

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

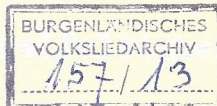
Breitenbrunn

Überlieferer:

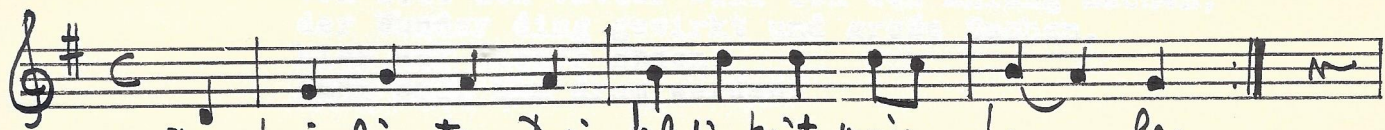
Anna Ehrenreiter
geb. 1896

Aufzeichner und Einsender:

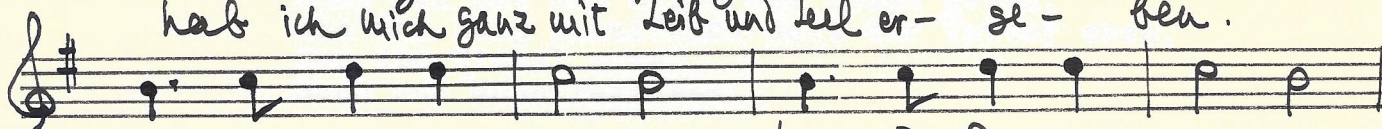
Walter Deutsch
1965/66



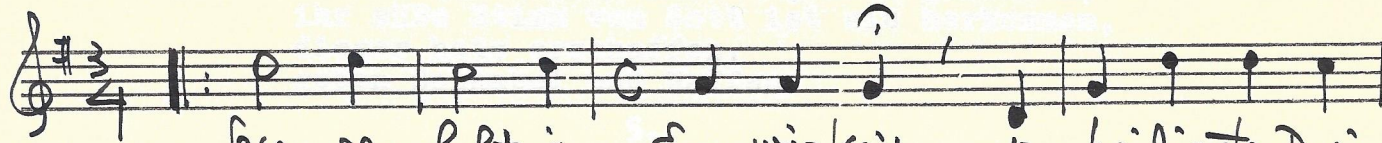
157/13



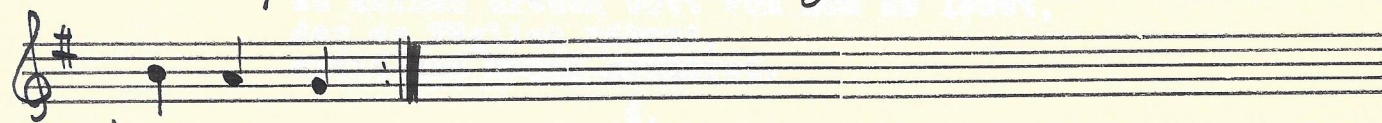
der heiligsten Drei-faltigkeit mein Le - ben,
hab ich mich ganz mit Leib und Seel er - se - ben.



diese will ich prei-sen, Lob und Ehr er - wei - sen.



Sey ge - lobt in E - wigkeit, die heiligste Drei -



faltigkeit.

Anmerkungen (Vergleiche usw.):

Dieses Lied wird am Dreifaltigkeitssonntag
gesungen.

Lied zur Heiligsten Dreifaltigkeit.



1.

Der Heiligsten Dreifaltigkeit mein Leben,
hab ich mich ganz mit Leib und Seel ergeben,
diese will ich preisen,
Lob und Ehr erweisen.

/: Sey gelobt in Ewigkeit, die Heiligste Dreifaltigkeit. :/

2.

Von Gott den Vatter will ich den Anfang machen,
der Wunder ding gewirkt und große Sachen,
hier auf dieser Erden,
Dank soll ihm drum werden.

3.

Denn wer hat uns allen das Leben geben,
als der Ewig schaffende Gott der Vatter eben,
Der die Himmel ziret,
Sonn und Monn regieret.

4.

Wo hat das kleine Walt vögelein genohmen,
ihr süße Stimm von Gott ist sie herkommen,
dieser hats erschaffen,
geben Schnabel und Waffen.

5.

Daß Hirschlein aus den Walt sich empor hebet,
zu seinen dreuen Gott von dem es lebet,
der es Täglich nähret,
speis und Trank gewähret.

6.

Der Fisch in Wasser dieses auch bekennet,
seinen erschaffe Gott den Vatter nennet,
Schwimt nach frischen quellen,
frölich mit sein Gsellen.

7.

Ja alles was nur lebt und Schwebt auf Erden,
was gwessen ist und künftig noch solt werden,
billig wird sich neigen,
giebt sich ganz leibeigen.

8.

Von Gott dem Vatter komm ich auf den Sohne,
Dann er ist meines Herzens Freud und Wohne,
dieser hat verlassen,
die Himmlischen Straßen.

9.

Und ist auf diese Schelle Welt gebohren,
in einen Stall für uns die wir verlohren,
lehrne Armuth leiden,
und die Hofart meiden.

10.

Am achten Dag das Kind beschniden wurde,
für mich und dich für alle Sünder Sorgt,
Jesus heißt sein Nahmen,
den ruft an allsammen.

11.

Biß das die Zeit des Leidens war herkommen,
hat er die Eltern sein in Obacht gnommen,
sie gebenedeyet,
mit ghorsam erfreuet.

./.

12.

Am Ölberg fanget an sein bitteres leiden,
kläglich in rossenfarb wolt er sich kleiten,
vor Lieb ganz erhitzt,
Blut er häufig Schwizet.

zu



13.

Ganz Jämmerlich mit geißeln word zerschlagen,
sein zarter Leib der unsere Sünd getragen,
ach der grossen Schmerzen,
führ O Mensch zu Herzen.

14.

Jesus ein König Himels und der Erden,
in Purbermantl für unsere beschwerden,
Schmerzlich wird gekrönet,
und mit spott verhönet.

15.

Zur Schⁿtlstadt ein Schweres Kreuz muß tragen,
unser Erlöser O der großen plagen,
ach wie er sich bieget,
uns so herzlich liebet.

16.

Gieb an O Sünder unser Süß verlangen,
thut williglich das Kreuz für uns umfängen,
am Kreuz will er sterben,
das wir nicht verderben.

17.

Mein Herr und Gott ganz Schmerzlich am Kreuz hanget,
der nichts als nur das Menschlich Heil verlanget,
Jesus ist gestorben,
uns Kreuz erworben.

18.

Betracht O Christlichs Herz das schwere Leiden,
deines Erlösers und sein bitteres scheiden,
last uns Jesum lieben,
selben nicht betrüben.

19.

Nun lasset unser Gemüth gehn Himmel Schwingen,
und Gott den Hl. Geist auch Jubel singen,
diesen jetzt verehret,
all Stunt sein Lob mehret.

20.

Im Tauf das kleit der unschult uns hast geben,
in diesen gleichsam auch ein neues leben,
und der Sünd entbunden,
da wir holt gefunden.

21.

Im Glaub und Hoffnung thust uns alle stärken,
in Kreuz und Leyden in den guten werken,
du uns Gnad mitheilen,
und Betrübte heilen.

22.

In wahrer reiner Lieb wollest uns üben,
und lehren die Dreifaltigkeit zu lieben,
daß wir euch gefallen,
jetzt und allemahlen.

23.

O wahrer Gott ein Brunquel aller Gnaden,
laßt uns den Teufel und die Höll nicht schaden,
das wir all obsiegen,
niemals unterliegen.

24.

Heiliger Geist zur Tugend uns anweise,
uns allezeit mit deinen Segen speiße,
ach thu dich erbarmen,
bleibt ein Trost der Armen.

25.

Dreifaltigkeit nicht Gnugsam kunt dich Ehren,
obschon das Laub und Graß auch Zungen wahren,
Heilig Heilig singen,
daß in Lüften klüngen.

26.

Dreifaltigkeit ein Gott und drey Personen,
wir bitten dich wollest unser verschonen,
Hunger Pest abwenden,
und den Frieden senden.

27.

Hoch Heiligste Dreifaltigkeit mein Seele,
hilf das ich mich mit Lob und Dank einstelle,
allzeit sag behende,
biß mein Leben Ende.
Sey Gelobt in Ewigkeit die Heiligste Dreifaltigkeit.

Ende.

